

Sitzungsvorlage DS 2012/106

Tiefbauamt Timo Nordmann (Stand: **16.03.2012**)

Mitwirkung: Rechts- und Ordnungsamt Stadtkämmerei

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik öffentlich am 28.03.2012

Parkraumkonzept Nord-, Süd-, und Bahnstadt

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Parkraumbewirtschaftung wird in folgenden Bereichen eingeführt:
 - Nordstadt (Schützenstraße, Zeughausstraße, Allmandstraße, Berger Straße, Kapuzinerstraße, Möttelinstraße)
 - Bahnstadt (Karlstraße, Charlottenstraße, Eisenbahnstraße, Friedrichstraße, Adlerstraße)
 - Südstadt (Weinbergstraße, Olgastraße, Rudolfstraße)
- 2. Die erforderlichen Parkscheinautomaten und Beschilderungen werden angeschafft. Die außerplanmäßige Ausgabe bei Fipo 2.6800.9350.000/1010 wird genehmigt, abgedeckelt vorläufig über die Fipo 2.6300.9500.000/0040 (Straßenentwässerung).

1. Sachstand

Mit der Sitzungsvorlage 2003/46 wurde im Umwelt- und Verkehrsausschuss am 12.02.03 das Parkraumkonzept Nordstadt vorgestellt. Weiterhin wurde in der Sitzungsvorlage des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 24.11.2010 eine Parkraumbewirtschaftung nur in der Nordstadt abgelehnt und ein Parkkonzept für alle Stadtteile in moderater Entfernung zur Altstadt gefordert.

Dieses Konzept für einen Parkring außerhalb der Stadtmauer wurde von einer Projektgruppe in Zusammenarbeit mit dem Recht- und Ordnungsamt, der Stadtkasse und dem Amt für Stadtsanierung und Projektsteuerung erarbeitet.

2. Ergebnisse der Projektgruppe

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schulze wurde eine Bestandsaufnahme der im öffentlichen Straßenraum befindlichen Parkplätze durchgeführt.

Das im Bestand aufgenommene Gebiet weist folgende Parkplätze aus: Nordstadt:

181 freie, bzw. mit Parkscheibe bewirtschaftete Parkplätze 32 reine Bewohnerparkplätze

Bahnstadt:

37 freie Parkplätze (oder mit Parkscheibe) von denen 27 Parkplätze ganztägig von Bewohner mit Bewohnerausweis genutzt werden können 12 reine Bewohnerparkplätze

Südstadt:

62 freie Parkplätze (oder mit Parkscheibe) von denen 25 Parkplätze ganztägig von Bewohner mit Bewohnerausweis genutzt werden können 25 reine Bewohnerparkplätze

Das im Lageplan dargestellte Gebiet eignet sich dafür, vor allem aufgrund der in diesen Gebieten ansässigen Gewerbe- und Dienstleistungstreibenden, eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung einzuführen. Da eine Parkraumbewirtschaftung den Sinn haben soll, knappen Parkraum für alle Nutzer zugänglich zu machen und somit einen höheren Umschlag der Parkvorgänge zu erzielen, ist es nicht zweckmäßig eine Bewirtschaftung über die Grenzen dieser Gebiete hinaus vorzunehmen.

Es ist anzunehmen, dass sich die Verkehrssituation z.B. in der Nordstadt nicht negativ verändern wird. Der morgendliche Parksuchverkehr wird sich verringern und eine Verlagerung der Dauerparker in Richtung Norden ist anzunehmen. Allerdings kann sich der Umschlag bei bewirtschafteten Parkplätzen erhöhen. Somit wird sich die Verkehrsbelastung in der Bilanz neutralisieren.

Die Verwaltung schlägt somit vor, eine Bewirtschaftung von Montag bis Samstag, 08:00-18:00 Uhr im angegebenen Gebiet vorzunehmen und eine maximale Parkdauer, wie jetzt schon in den Außenbezirken praktiziert, von 2h zu zulassen. Die Parkgebühren werden von den jetzigen in den Außenbezirken erhobenen Parkgebühren von 0,80 € übernommen.

Weiterhin werden Bewohner mit Parkausweisen ganztägig auf den bewirtschafteten Flächen parken dürfen. Die reinen Bewohnerparkplätze werden wie im Bestand beibehalten.

Kosten und Finanzierung:

Aufgrund der großen Fläche des zu bewirtschafteten Gebietes müssen ca. 17 neue Parkscheinautomaten zu je 5.000,00 € (Summe: 85.000,00 €) aufgestellt werden.

Dazu kommen noch die Kosten für neue Beschilderung, die man auf ca. 5.000,00 € beziffern muss.

Bei der Berechnung der Einnahmen wird davon ausgegangen, dass alle 280 neu bewirtschafteten Parkplätze für 2h pro Tag belegt sind.

280 Parkplätze x0,80 € x2 h Auslastung/Tag: 448,00 €/Tag pro Woche x6: 2.688,00 €/Woche pro Monat x4: 10.752,00 €/Monat pro Jahr x12: 129.024,00 €/Jahr

Da Bewohner mit Bewohnerausweisen auf den zu bewirtschafteten Flächen kostenfrei parken dürfen, ist anzunehmen, dass die Einnahmen sich noch reduzieren.

Die Parkscheinautomaten und Schilder sind bislang nicht finanziert. Um das neue Parkraumkonzept zügig umsetzen zu können wird die entstehende außerplanmäßige Ausgabe von 90.000,00 € bei Fipo 2.6800.9350.000/1010finanziert und vorläufig über die Fipo 2.6300.9500.000/0040 (Straßenentwässerung) abgedeckelt. Im Nachtragsplan wird über die abschließende Finanzierung, bzw. Mittelumschichtung entschieden.

Λ	n	_	_	_	_	
А	m	ıa	а	e	n	Ξ

Lageplan